



Heimatverein Wilmersdorf e.V.  
Geschäftsstelle:  
Rathaus Schmargendorf, Zimmer 2  
Berkaer Platz 1, 14199 Berlin  
Tel.: 822 57 57 / 0152 53036337  
[www.HeimatvereinWilmersdorf.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.HeimatvereinWilmersdorf.charlottenburg-wilmersdorf.de)  
eMail: HeimatvereinWilmersdorf@aol.de  
Deutsche Bank AG  
BIC: DEUTDEDB110

Wilmersdorf, 23. März 2024

Liebe Mitglieder,

dieser Mitgliederrundbrief beginnt mit einem Rückblick auf das Jahr 2023 aus Wilmersdorfer Sicht:

- 16.01.23 Sportfunktionsgebäude auf dem Hubertussportplatz für den Schul- und Vereinssport übergeben, Baubeginn war Frühsommer 2020
- 19.01.23 Entschlammung des Fennsees wird vorgezogen
- 01.02.23 Gedenktafel für Alfred Byk (Quantentheorie der Gase und Flüssigkeiten) auf dem Olivaer Platz eingeweiht
- 15.02.23 Rund 1.000 qm Tennenwege im Volkspark zwischen Prinzregentenstraße und Straße Am Volkspark werden saniert
- 20.02.23 An der Wexstraße, zwischen Bundesplatz und Prinzregentenstraße wird auf der südlichen Seite eine geschützte Radverkehrsanlage hergestellt
- 26.02.23 Die Eislaufsaison im Horst-Dohm-stadion endet
- 19.03.23 Soziale Erhaltungsverordnungen (Milieuschutz) für die Gebiete Brabanter Platz und Hochmeisterplatz in Kraft getreten
- 23.03.23 Wege am Ludwiggkirchplatz werden saniert
- 27.03.23 Bezirksamt hilft der Partnerstadt Kiew-Petschersk im Rahmen des Städtepartnerschaftsprogramms des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit drei Minibussen, fünf Stromgeneratoren und einen großen Generator
- 31.03.23 Der Rüdeshheimer Platz wird bis Ende April mit neuen Blumen bepflanzt
- 11.04.23 Das Horst-Dohm-Eisstadion ist für den Inline- und Rollschuhsport bis 15.09.23 geöffnet
- 19.04.23 Erneut neuer Pächter für das Strandbad Halensee gesucht
- 27.04.23 Nach Brandstiftung am 18.07.21: Nebengebäude der Grunewaldschule wieder eröffnet
- 12.05.23 Vandalismus: Spielplatz Volkspark Wilmersdorf – Kufsteiner Straße gesperrt
- 13.05.23 Weinbrunnen-Saison am Rüdeshheimer Platz bis 9.09.23 gestartet
- 23.05.23 Großbrand im Wohnhaus Aachener Straße 27
- 24.05.23 25-jähriges Jubiläum der Staatlichen Europa-Schule Berlin Deutsch/Polnisch in der Katharina-Heinroth-Grundschule
- 25.05.23 Die Sanierung im Volkspark Wilmersdorf (900 qm Tennen-Beläge Prinzregentstraße bis Hans-Rosenthal-Platz) wird vorgezogen
- 31.05.23 Temporäre Spielstraße auf der Nestorstraße (Idee der SchülerInnen der Halensee-Grundschule)
- 01.06.23 Infoveranstaltung "Umgestaltung des Preußensparks"
- 02.06.23 Konzert der Musikschule City West zu Ehren des 100. Geburtstag der Komponistin (u.a. Zwölftontechnik) Ursula Mamlok (1923-2016)
- 09.06.23 Die Rasenmäähäher (Schafe) sind zurück an der Sportanlage Wilmersdorf
- 09.06.23 Stauden und Kräuter statt Blütenmeer sollen kranken Boden am Rüdeshheimer Platz heilen – Anwohner sind verärgert

- 17.06.23 Erste Entwürfe für die Neugestaltung des Preußenparks (Thai-Markt) vorgestellt
- 24.06.23 Erste allgemeinbildende Schule Berlins (Katharina-Heinroth-Grundschule) am schnellen Glasfasernetz
- 26.06.23 Größte jüdische Institution für Bildung, Kultur und Sport seit der Schoah (Pears Jüdischer Campus – PJC) auf 800 qm für Kita, Schulräume, Kunstateliers, Musikraum an der Westfälischen Straße eröffnet
- 01.07.23 Einrichtung einer Fahrradstraße auf der Fasanenstraße zwischen Lietzenburger Straße und Hohenzollerndamm
- 01.08.23 Die Quartiere Prager Platz sowie Babelsberger Straße werden in die Parkraumbewirtschaftung aufgenommen
- 19.08.23 Katholische Kirchengemeinden (St. Ludwig und Maria unter dem Kreuz) fusionieren zum 1.1.24 zur Großgemeinde St. Helena
- 31.08.23 Stolpersteine für Comedian Harmonists (Paulsborner Str. 20, Xantener Str. 14, Landhausstr. 42) und Kardosch-Singers (Nürnberger Str. 3) verlegt
- 18.09.23 Wege im Schoelerpark werden auf einer Fläche von 850 qm für 500.000 € denkmalgerecht saniert
- 23.09.23 Berliner Integrationsbeauftragte fordert Erhalt des Thai-Marktes im Preußenpark im bisherigen Umfang und Standort
- 02.10.23 Kinderspielplatz Kufsteiner Straße / Am RIAS wird für 1.100.000 € neu gestaltet
- 04.10.23 Vier neue Ladestationen mit acht Ladepunkten für Elektrofahrzeuge am Olivaer Platz
- 16.10.23 Fahrbahn der Messelstraße zwischen Clayallee und Heydenstraße wird saniert
- 19.10.23 Festakt zum 30jährigen Bestehen der Partnerschaft mit Meseritz (Miedzyrzecz)
- 24.10.23 Rote Bänke auf dem Bundesplatz als Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt der Öffentlichkeit übergeben
- 30.10.23 SPD und Betreiber demonstrieren für den Erhalt des Thaimarktes im Preußenpark
- 04.11.23 Gerhard Derr ist der neue Leiter des Forstamtes Grunewald
- 07.11.23 Hoffmann-von-Fallersleben-Platz wird insektenfreundlich
- 08.11.23 BzStRin Schmitt-Schmelz: Wir können uns das Eisspeedway-Rennen im Horst-Dohm-Eisstadion nicht mehr leisten
- 09.11.23 Gedenkmarsch in Erinnerung an die Pogromnacht zum Gleis 17 des Bahnhofs Grunewald
- 17.11.23 Eislauf-Saison im Horst-Dohm-Eisstadion beginnt
- 21.11.23 "Wilmsdorfer S- und U-Bahnhöfe" Kalender 2024 des Wilmsdorfer Heimatvereins e.V. erschienen
- 27.11.23 Bezirksamt wird das Vorkaufsrecht für Mecklenburgische Straße 89/Aachener Straße 1 wegen des hohen Sanierungsbedarfes nicht ausüben
- 28.11.23 Die Eva-Lichtspiele an der Blissestraße (ältestes Kino in Berlin) plagen finanzielle Probleme
- 28.11.23 Die Sanierung der Wege im südlichen Bereich des Volksparkes Wilmsdorf zwischen Bundesallee und Hans-Rosenthal-Platz sind nach acht Monaten mit 400.000 € Kosten abgeschlossen. Im Winter werden nun die Wege im Bereich Schoelerpark und Livständische Straße saniert
- 13.12.23 Blitzersäule am Kudamm gesprengt
- 14.12.23 Schlangenbader Tunnel soll laut Senat saniert werden. Bauarbeiten sollen vier Jahre dauern. Kosten geschätzt 32,5 Mio. €
- 20.12.23 Weihnachtsliedersingen im Horst-Dohm-Eisstadion
- 29.12.23 Pflegeeinrichtung Elsbeth-Seidel-Haus im Grunewald schließt Ende Februar 2024

### **Arbeitskreis Weinberg:**

Im Weinberg haben die jährlichen Arbeiten an den Rebstöcken (alte Triebe abschneiden, Triebe des letzten Jahres binden bzw. erziehen), Wildkräuter jäten usw. begonnen. Wir treffen uns jetzt wieder (fast) regelmäßig jeden Mittwoch ab 13 Uhr in der Nordkurve des Stadion Wilmsdorfs. Zur Nachbesprechung gegen 15 Uhr geht es ins Restaurant Poseidon oder in

eine andere Gastronomie in der Nähe. (Zaun-)Mitglieder und Gäste sind gern gesehen und helfende Hände können immer gebraucht werden. Wer Zeit und Lust hat kommt einfach vorbei.

Am **17. Mai 2024** wird übrigens der **Weinbrunnen** auf dem Rüdesheimer Platz eröffnet, wir wollen dieses Jahr gleich am Anfang mit dabei sein, siehe Veranstaltungsteil. Bis Anfang September kann wieder ab 15 Uhr täglich (außer sonntags) Rheingauer Wein verkostet werden.

**Buchbestand** (128) Werke: folgende Neuzugänge sind vorhanden und können eingesehen oder von unseren Mitgliedern ausgeliehen werden:

Landesbildstelle Berlin, Zentrum für audio-visuelle Medien, **Die Grunewald-Rampe** – Die Deportation der Berliner Juden, Bearbeitung und Redaktion Horst Neumann, Wissenschaftsverlag Volker Spiess GmbH Berlin, 1993, ISBN 3-89166-173-8

Bezirksamt Wilmersdorf von Berlin, **Wilmersdorf**, Broschüre aus den 1970er Jahren, Redaktionelle Bearbeitung: Deputation für Verwaltung und Pressestelle

Eine vollständige Übersicht der vorhandenen Bücher und Broschüren ist auf unserer website [www.HeimatvereinWilmersdorf.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.HeimatvereinWilmersdorf.charlottenburg-wilmersdorf.de) zu finden. Auf Wunsch wird auch ein Ausdruck zur Verfügung gestellt.

#### **Mitglieder:**

Brigitta Heitmann hat zum Jahresende 2023 ihren Austritt aus dem Heimatverein erklärt. Sie gehörte dem Heimatverein 18 Jahre an, konnte aber in den letzten Jahren nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Ebenfalls zum Ende letzten Jahres hat Horst Riestenpatt seinen Austritt erklärt. Zusammen mit seiner im letzten Jahr verstorbenen Ehefrau nahm er gerne an den Wanderungen teil, leider war dies gesundheitsbedingt für beide in den letzten Jahren nicht mehr möglich.

Wir wünschen beiden für die Zukunft vor allem eine stabilere Gesundheit.

Wir können Mary Luckfiel als neues Mitglied begrüßen. Sie ist am 1. März 2024 eingetreten. Herzlich willkommen.

Wer den **Mitgliederrundbrief** zukünftig in **elektronischer Form** erhalten möchte, sendet bitte eine **Mail an [HeimatvereinWilmersdorf@aol.de](mailto:HeimatvereinWilmersdorf@aol.de)**. Alle anderen Mitglieder erhalten den Mitgliederrundbrief weiterhin wie gewohnt in Papierform und per Post zugesandt.

In diesem Rundbrief finden Sie die weiteren geplanten Veranstaltungen für die nächsten Monate bis August 2024. Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche auf und würden uns auch über Ihre Unterstützung an der einen oder anderen Stelle freuen. Wir hoffen, Sie finden an den geplanten Aktivitäten Gefallen und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

Abschließend wünsche ich viel Spaß beim weiteren Lesen des Mitgliederrundbriefes.

Ihre  
Monika Thiemen  
Vorsitzende

#### **Rückblicke:**

##### **Sonntag, 3. Dezember 2023, Museumssonntag, Besuch des Pergamon Panoramas von Asisi**

Von Monika Thiemen

Der letzte Besuch des Pergamon Panoramas mit Mitgliedern des Heimatvereins war am 14. August 2020 und ist damit noch nicht so lange her. Gleichwohl ist das 360 Grad Panorama

von der Hauptstadt Pergamon des Pergamenischen Reiches immer wieder beeindruckend. Auf der 300 qm großen Rundbildfläche gibt es soviel zu sehen und zu entdecken: der Pergamonaltar mit dem Opferplatz, der Sklavenmarkt, die Steinmetzwerkstatt, das Theater am steilen Hügel mit seinen 10.000 Sitzplätzen, die Akropolis, die Händler die Lebensmittel anbieten (mittendrin Yadegar Asisi) usw. Die beeindruckende Klanguntermalung und die Beleuchtung mit dem Tag- und Nachtrhythmus verbunden mit Alltagsgeräuschen z.B. der Hahnenschrei am Morgen runden die Gesamtkomposition ab und machen die Szenen hör- und fühlbar. Seit 2018 gibt es das überarbeitete Panorama im Rahmen einer Sonderausstellung der Staatlichen Museen zu Berlin in einem eigenen Ausstellungsgebäude gegenüber der Museumsinsel zu sehen – auch der wiederholte Besuch war erlebnisreich und einfach nur schön. Gegen eine erneute Wiederholung in ein paar Jahren hätte ich nichts einzuwenden.

### **Sonnabend, 9. Dezember 2023, Weihnachtsfeier im Restaurant Marende**

Von Katrin Lück

Unser Jahresausklang im Advent fand am 9. November im Restaurant Marende bei gutem Essen, guter Stimmung und gemütlichen Erzählungen statt. Neben Danksagungen an unsere Mitglieder für ihre treue Mitgliedschaft, die traditionell mit der Urkundenübergabe stattfindet an die zu Ehrenden, und für ein besonderes Engagement zu unseren Aktivitäten, war es auch wieder Zeit für das Jahresgeschenk. Unser Kalender 2024 ist wieder sehr besonders. Unsere Vorsitzende Monika Thiemen überraschte dann noch mit der Weihnachtsgeschichte auf Berlinerisch. Ob sich das Christkind nicht auch über diese sehr erfrischende Interpretation der Bibelgeschichte zu seiner Geburt, schmunzelnd gefreut hätte? Nun denn, alle Jahre wieder ist es jedenfalls ein Vergnügen, unseren Jahresabschluß in so netter Gemeinschaft zu verbringen.

Gedicht von Anita Cölle-Lück:

Advent, die besinnliche Zeit,  
sind alle zum "Besinnen" bereit?  
Wir lebten einst im großen Glück,  
mit Wehmut schau ich heut' zurück.  
Verändert hat sich unsere Zeit,  
auch die heutige Menschheit.  
Rücksicht, Ordnung gibt's nicht mehr,  
es fällt wohl allen furchtbar schwer.  
Die Werte, die es einst mal gab,  
verschwunden im tiefen Grab.  
Unter dem großen Himmelszelt,  
gibt es viel Kummer in der Welt.  
Kriege toben und Katastrophen,  
auf Besserung kann man nur hoffen.

"Weihnachtsfeier" haben wir heut',  
einverstanden liebe Leut'?  
Tagesfahrten im Advent sind teuer,  
die Preise steigen ungeheuer.  
Die Zeiten sind jetzt schwer,  
drum gibt's das gar nicht mehr.  
Seit Jahren gibt es kleine Reisen,  
wie "Amrum" Aufenthalte es beweisen.  
Ein Jahr fällt "Amrum" für uns aus,  
es wird gebaut im ganzen Haus.  
Im nächsten Jahr "Kulmbacher Land",  
was Monika ganz schnell auch fand.

Dankesgruß von Anita Cölle-Lück:

Liebe Monika, lieber Dieter,

Dank an Euch beide für Euer Wirken für den Verein. Ich kann am besten nachvollziehen, welche Energie da hinter steckt, weil ich 22 Jahre damit beschäftigt war. Dank auch an den langjährigen Schatzmeister Andreas Lück, an die Schriftführerin, Petra Lück, die Kassenprüfer und die weiteren Vorstandsmitglieder für ihren Einsatz und ihre Arbeit.

Ihnen allen eine schöne Advent- und Weihnachtszeit mit Ihren Lieben bei bester Gesundheit und ein gesundes und glückliches "Neues Jahr 2024".

### **Sonntag, 10. Dezember 2023, Weihnachtsmarkt im Jagdschloß Grunewald**

Von Evelin Schröder

Am 2. Advent, der sehr regnerisch war, besuchten wir den Weihnachtsmarkt am Jagdschloß Grunewald. Durch das trübe, regnerische Wetter fanden sich immerhin 10 Personen ein. Nach der Taschenkontrolle empfing uns eine weihnachtliche Blasmusik die uns gleich in weihnachtliche Stimmung versetzte.

Der Duft nach Bratwurst und Glühwein ließ uns auch gleich einen Glühweinstand ansteuern. Doch der Schreck war groß, als wir den Preis hörten. Natürlich war das Pfandgeld inbegriffen. Hübsch geschmückte Stände boten ihre Bastelarbeiten, Strickwaren und Lederwaren an. Nächster Anlauf war der Bratwurststand, denn die Bratwurst gehört auf jeden Weihnachtsmarkt dazu. Anschließend waren wir noch in einem kleinen Museum. Dort waren Skulpturen, Bilder und altes Inventar ausgestellt, das zum Renaissance-Schloß gehörte. Das Schloß von Kurfürst Joachim II von Brandenburg 1542 erbaut bot eine beschauliche Kulisse. In der Dunkelheit sah der Markt noch festlicher aus, doch nun traten wir unseren Heimweg an. Trotz Regen wieder ein schöner Ausflug. Liebe Monika, danke dafür.

### **Mittwoch, 27. Dezember 2023, Jour fixe Eva-Lichtspiele**

In der Traditionsreihe "Der alte deutsche Film" wurde der DEFA-Film **Revue um Mitternacht** aus dem Jahre 1962 gezeigt. Mit Christel Bodenstein, Manfred Krug, Willi Schwabe u.a. Es ist ein Revue-Film der DEFA über die Schwierigkeit einen Revue-Film zu drehen! **Revue um Mitternacht** ist ein ganz großer Musikfilm und einer der aufwändigsten und gelungensten Filmmusicals, die jemals in Deutschland gedreht wurden! An diesem letzten Mittwoch im Jahre 2023 nahmen sieben Mitglieder des Heimatvereins Wilmersdorf teil.

### **Sonntag, 7. Januar 2024, Feuerwerk der Turnkunst (Europas erfolgreichste Turnshow), Tournee 2024 "Heartbeat" – Takt des Lebens, Herzschlag der Liebe**

Von Monika Thiemen

Das Feuerwerk der Turnkunst entführte mit seiner Heartbeat Tournee in das New York der 1980er Jahre. Eine Zeit, in der die Straßen der US-amerikanischen Metropole regiert wurden durch Clans, Waffen und tägliche Auseinandersetzungen. Die Geschichte spielte in den Hinterhöfen New Yorks. Im nächtlichen Schein der besungenen "Lichter der Stadt" spielten zwei rivalisierende Clans die zentrale Rolle der Geschichte. Tanzend und mit zeitgenössischer Straßenkunst trugen sie ihre Konflikte aus. Zwischen der einen Clan-Anführerin und dem anderen Clan-Anführer entwickelte sich aber eine Liebesgeschichte. Verbindendes Element zu den Darbietungen an Schaukel und Hochreck, am Schleuderbrett, am Rhönrad (fünffache und amtierende Weltmeisterin Karina Peisker), beim Roller Skates, an der Dance Pool (ehemalige Turn-Europameisterin Ludivine Furnon), Jonglage war der Hannoveranische Comedian Robert Wicke in seiner Rolle als naiver Straßenkünstler, der das bunte Treiben in unnachahmlicher Weise erlebt.

Unsere Plätze waren auch diesmal ganz dicht dran an dem Geschehen: Block 210, Reihen 1-3.

Im nächsten Jahr wird das **Feuerwerk der Turnkunst am 26. Januar 2025** wieder in der Mercedes-Benz Arena mit der **Tournee "Gaia"** zu Gast sein. Wir werden wieder 10 Karten (**Kartenpreis 29 €**) für diesen Sonntag erwerben. **Kartenbestellungen können schon jetzt vorgenommen werden.**

## **Freitag, 12. Januar 2024, Lokalgeschichtliches beim Wein in der Vinothek Nikolai**

Von Christel Barten

Heute am Freitag haben wir uns nach all den Festtagen – Weihnachten – Silvester – neues Jahr – zum Neujahrsempfang in der Vinothek Nikolai zusammen gefunden.

Leider haben einige Damen und Herren abgesagt, da uns der Wettergott nicht so gut gesonnen war. Es war für den Abend Blitzeis angesagt.

Die wenigen (17 Mitglieder) die sich getraut haben zu kommen, erwartete ein gemütlicher und kurzweiliger Abend, bei ein oder zwei Gläsern Wein. Darüber hinaus war auch die Literatur vertreten durch unsere Chefin Frau Thiemen. Sie stellte uns auch ein neues Mitglied vor, Frau Annette, die ansonsten bei "den Friesen" beheimatet ist. Frau Thiemen hat uns zwei tolle Geschichten von Hanns Fechner – Liebe im Wasser "Frau Huch" und Warnemünder Fischgeschichte "Aalblut" vorgetragen, womit wir wunderbar auf das Weintrinken eingestimmt wurden.

Zu später Stunde verließen wir froh und fröhlich – und es war kein Blitzeis – die Vinothek. Alles in allen ein feucht fröhlicher Jahresbeginn.

## **Mittwoch, 31. Januar 2024, Jour fixe Eva-Lichtspiele**

In der Traditionsreihe "**Der alte deutsche Film**" wurde ein Film aus den Jahren 1943/1944 "**Ich hab von Dir geträumt**" gezeigt. Regie: Wolfgang Staudte. Musik: Werner Eisbrenner. Mit Fita Benkhoff, Karl Schönböck, Hellmut Helig, Else von Möllendorff, Franz Schafheitlein, Erich Fiedler u.a. Wolfgang Staudtes zweiter Spielfilm ist eine amüsante Verwechslungsgeschichte, in der sich Reales und Unwirkliches überschneiden. Die guten Einfälle und Pointen werden durch das hervorragende Darsteller Ensemble mit viel Humor zu einer stimmigen Komödie miteinander verbunden. Das Eva-Kino war an diesem Nachmittag gut besucht, vom Heimatverein Wilmersdorf waren acht Mitglieder mit dabei.

## **Freitag, 2. Februar 2024, Besichtigung des Deutschen Bundestages**

Von Elke Latzel

Nach dem kurzen BVG-Streik nutzt ein Teil der Gruppe die S-Bahn über Westkreuz bis zum Hauptbahnhof, um das Paul-Löbe-Haus zu erreichen. 14 wartende Teilnehmer freuen sich, als Fabio Krauthäuser uns abholt und wir dem unangenehm kalt wehenden Wind entkommen. Nach dem Abgeben der Ausweise bekommen wir Gast-Anhänger. Fabio nimmt uns mit in sein Arbeitszimmer mit Ausblick auf die Spree mit Bundestagskita und BM für Bildung und Forschung. An die haushohe Halle des Paul-Löbe-Hauses, ausgerichtet nach Ost/West, sind nördlich und südlich sechsgeschossige Bürotrakte kammartig um je einen offenen Hof angefügt. Das 100 m breite und 200 m lange Gebäude entstand 1997-2000 nach Plänen des Architekten Stephan Braunfels. Fabio spricht über die Arbeit für seine Chefin, die SPD-Abgeordnete Heike Engelhardt, die aus Ravensburg kommt und über die Landesliste Baden-Württemberg im Oktober 2022 MdB wurde. Fabio, ein Wilmersdorfer Bürger, arbeitet seit 8 Jahren im Paul-Löbe-Haus.

Von einer gläsernen Brücke in luftiger Höhe, die den nördlichen Bau trakt mit dem südlichen verbindet, betrachten wir die Halle. Als bald wechseln wir auf der sog. Oberen Beamtenlaufbahn hoch über der Spree, die nur den Politikern und ihren Gästen zur Verfügung steht, ins Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, das die Parlamentsbibliothek beherbergt. Es entstand als drittes Gebäude des Band des Bundes, beginnend mit dem Bundeskanzleramt und gefolgt vom Paul-Löbe-Haus. Auf dem östlichen Ufer 1998-2001 erbaut, verband Architekt Stephan Braunfels beide Gebäude außerdem mit einer über die Spree führende Fußgängerbrücke, die jedermann zur Verfügung steht. Bereits bei der Planung stand fest, dass ein 2. Bauabschnitt benötigt würde. Er wurde 2010 begonnen! Wegen gravierender Baufehler bei der Gründung der Bodenplatte steht der Baukörper seit 2014, der geplanten Fertigstellung, als Bauruine da. Die geplanten Baukosten sind von 195 Mio. € auf geschätzte 395 Mio. € gestiegen. Fertigstellung Ende 2024? Der Skandal steht dem des BER nicht nach! Schade, denn die

Architektur mit den Rundbauten, den Kuben, der breiten Treppenanlage sowie den auskragenden Dächern am Spreeufer weiß durchaus zu begeistern.

Wir blicken in einen der 18 runden Konferenzsäle, ehe wir die untere Ebene der runden Bibliothek durchqueren, um zu einem großen Saal zu gelangen, der für Zusammenkünfte genutzt wird. Mit einem Aufzug geht es ins Untergeschoss mit Stellplätzen und Straßen, die die drei Parlamentsgebäude mit dem Reichstag verbinden. Die Straße senkt sich ab, um unter der Spree zum Jakob-Kaiser-Haus zu führen. Der Baukomplex mit zwei großen Baublöcken und 8 Innenhöfen schließt denkmalgeschützte Häuser ein. Die Planungsgesellschaft Dorotheenblöcke wurde aus vier namhaften Architekturbüros gebildet, die zur architektonischen Vielfalt beitrugen. Wir sehen ein Tunnelteilstück, das einst das Reichstagsgebäude mit dem Reichspräsidentenpalais verband. Die Linie, wo einstmals die Mauer Ost und West trennte, ist auf der Treppe zum Reichstag gekennzeichnet. Wir sehen das Kunstwerk "Archiv der deutschen Abgeordneten" mit Hunderten von Kästen mit Namensschildern, Parteiangabe sowie Jahr aller Reichstagsabgeordneten von 1919 bis 1999. Unter ihnen ist Adolf Hitler, NSDAP, 1933, zu finden: Er wurde offiziell gewählt! Durch das Gesetz "Kunst am Bau" sind auf die Häuser viele Kunstwerke verteilt. So treffen wir auch auf das Werk von Joseph Beuys "Tisch mit Aggregat" von 1958. Wir kommen zum Haupteingang des Parlamentssaals mit den Türen für Abstimmungen: Ja, Nein, Enthaltung. Wir schauen in den Andachtsraum und erreichen die nächste Ebene: Eindrucksvoll steht mittig der Glaszylinder, der erlaubt, von oben in den Abgeordnetensaal zu blicken. Hier befinden sich auch zwei große Säle für SPD und CDU mit Glasdächern. Mit dem Aufzug gelangen wir zur Kuppel Ebene und zum Ende der Führung. Fabio verabschiedet sich, wir bedanken uns. Wir dürfen nach Gusto in der Kuppel verweilen. Leider läßt der graue Himmel nicht zum Fotografieren ein! So bleiben wir nicht lange, fahren gemeinsam hinunter, um die Ausweise im Paul-Löbe-Haus abzuholen. Nun haben die meisten guten Appetit und suchen ein Restaurant auf.

## **Sonntag, 4. Februar 2024, Spaziergang durch die Mittelheide zum Mühlenfließ**

Von Inge Hinrichs

Start der Wanderung mit Monika Thiemen war am S-Bahnhof Hirschgarten. Gleich hinter dem Ausgang Richtung Erpetal sehen wir ein eingezäuntes Gelände erklärt vom Umweltschutz als Ersatzhabitat für Zauneidechsen. Auf der 1.000 qm großen Fläche werden durch Rodung und Auslegen loser Äste und Gestrüpp Habitatsflächen für die Echsen geschaffen. Dazu umrandet das Ganze eine Benjeshecke auch aus losen Ästen und Sträuchern, die vielen Arten und Vögeln Unterschlupf bieten soll und dabei die natürliche Aussaat neuer Pflanzen fördert.

Am Zaun entlang führt uns der Weg vorbei am Märchenviertel erkennbar durch die Däumling- und Genovevastraße.

Die Mittelheide zwischen Wuhle und Erpe war früher ein großer Eichenmischwald, der im Laufe der Zeit in einen Kiefern-Birkenwald mit Heideflächen umgewandelt wurde. Es waren aber noch einige prächtige alte Eichenbäume zu bewundern. Daneben sahen wir aber auch unheimlich viele umgestürzte Birken, die als Flachwurzler ein Opfer der vergangenen Dürrejahre wurden.

Durch eine sehenswerte Eichenallee gelangten wir ins Zentrum der Mittelheide, ein großer Platz mit unterschiedlicher Landschaftsstruktur, der zu DDR-Zeiten der Gesellschaft für Sport und Technik als Übungsgelände diente. Hier fand die vormilitärische Ausbildung der Jugend statt.

Der kalte Wind vertrieb uns von einem Hügel mit gutem Ausblick zu einer geschützten Stelle, wo wir uns erstmal stärkten.

Weiter liefen wir über die Ravensteiner Promenade benannt nach der gleichnamigen Mühle von Dahlwitz-Hoppegarten vorbei an der Kleingartenkolonie Erpetal zum Neuhagener Mühlenfließ: ein idyllisches Flüsschen umrahmt von dicken Weiden und schon grünen Wiesen. Über eine Brücke kommen wir auf eine Zubringerstraße die uns zum Tennisclub Orange-Weiß führt direkt neben dem Kurpark Friedrichshagen. Eine freundliche Bedienung und gutes Essen für alle beim Vietnamesen nebenan erfreut die Wanderseelen.

Danach laufen wir am nicht mehr erhaltenen Naturtheater Friedrichshagen zurück zur S-Bahn.

Es war eine schöne Wanderung, für mich mit interessantem neuen Wissen, und es hat nicht geregnet.

### **Mittwoch, 28. Februar 2024, Jour fixe Eva-Lichtspiele**

In der Traditionsreihe **“Der alte deutsche Film”** wurde gezeigt **“Das Haus an der Küste”**. Regie: Bosko Kosanovic, Musik: Bojan Adamic. Mitwirkende Sybille Schmitz, René Deltgen, Nadja Regin u.v.a. Der Film ist eine deutsch-jugoslawische Gemeinschaftsproduktion, die 1953 im Dubrovnik bzw. Dalmatien gedreht wurde. Kritiker schätzen sie als solide gespieltes, gut fotografiertes, von der Handlung her aber als nicht sehr wahrscheinliches Kriminal-Melodram ein. Sybille Schmitz stand in diesem Film zum letzten Mal vor der Kamera, bevor sie im Jahre 1954 Selbstmord beging.

### **Sonntag, 3. März 2024, Museumssonntag – Kupferstichkabinett am Matthäikirchplatz**

Von Elke Latzel

Für den Museumssonntag im März hat Monika die Sonderausstellung **“Die gerettete Moderne”** im Kupferstichkabinett ausgesucht. Mit dem Andrang war man zunächst überfordert, denn anders als bei den meisten Berliner Museen, gab es keine Zeitfensterbuchung. Die Vergabe der Eintrittskarten vor Ort führte durchgehend zur Schlangenbildung. Aber die strikte Einlasskontrolle ermöglichte das entspannte Betrachten der Werke.

Hinter der geretteten Moderne verbirgt sich die Zivilcourage des damaligen Kustos des Berliner Kupferstichkabinetts, Willy Kurth (1881-1963), dem 1937 die Aufgabe gestellt wurde, expressionistische Werke aus dem Bereich der Grafik aus dem Museumsbestand zu entfernen, jene, die die Nationalsozialisten als **“Entartete Kunst”** bezeichnet hatten. Unter ihnen befanden sich u.a. Werke von Max Beckmann, Oskar Kokoschka, Otto Dix, Ernst Ludwig Kirchner, Wassily Kandinsky, Käthe Kollwitz, Henri Matisse bis zu Pablo Picasso.

Am 7. Juni 1937 waren 113 Werke für eine Ausstellung der **“Entarteten Kunst”** in München konfisziert worden. Mitte August 1937 kam es durch eine eingesetzte Kommission in allen deutschen Museen zu massiven Beschlagnahmen jener Werke, die wir heute als klassische Moderne bezeichnen. Schätzungsweise 700 Blätter wurden allein im Kupferstichkabinett aufgelistet. Da aber weder Künstler noch Werktitel vermerkt waren, konnten Willy Kurth und sein Museumsvolontär Wolfgang Schöne die wichtigsten Werke aussortieren und im Bestandsverzeichnis als **“verschollen”** oder **“als Dublette ausgeschieden”** verzeichnen.

Die Künstler der Brücke waren bei der Vernichtungsaktion besonders betroffen, unter ihnen sei Ernst Ludwig Kirchner erwähnt. 600 Werke von Kirchner im Bereich der Grafik waren betroffen, das Kupferstichkabinett gab 29 Blätter heraus, konnte aber 76 Einzelblätter, zwei illustrierte Bücher und eine Holzschnittmappe retten. Kirchner lag Willy Kuth besonders am Herzen, was auf Gegenseitigkeit traf, denn der Künstler unterstützte seinerseits die Sammlung des Kupferstichkabinetts durch Schenkungen.

Das Kupferstichkabinett besaß 25 Radierungen und Lithographien von Wilhelm Lehmbruck, von denen nur 3 Blätter beschlagnahmt wurden. Willy Kurth hatte großes Interesse an der christlichen Kunst der Moderne und so konnte er Ernst Barlachs Holzschnittfolge **“Die Wandlungen Gottes”**, eine Schenkung der Kunsthandlung Paul Cassierer von 1921, als eines der herausragenden Werke retten. Max Beckmanns Meisterwerk **“Die Hölle”**, gekauft 1919 von Curth Glaser, dem Vorgänger von Willy Kurth, wurde 1937 aus allen deutschen Museen entfernt, nur in Berlin blieb es komplett erhalten.

Die erklärenden Tafeln, aus denen die Angaben stammen, haben die Ausstellungsbesucher gut begleitet: Eine würdige Hommage für Willy Kurth!

### **Sonnabend, 23. März 2024, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**

Der Bericht erfolgt im nächsten Mitgliederrundbrief.



## Geplante Veranstaltungen:

**Mittwoch, 27. März 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Gezeigt wird an diesem Mittwoch **“Peter Voss, Der Milliardier”** (1943/44-1946). Regie: Karl Anton. Mit Viktor de Kowa, Karl Schönbock, Else von Möllendorff, Hans Leibelt, Kurt Seifert, Fritz Kampers, Erich Fiedler, Ursula Herking uva. Eine flott gemachte und unterhaltsame Wiederverfilmung des seinerzeit erfolgreichen sechsteiligen Abenteuer-Stummfilms “Der Mann ohne Namen” aus dem Jahr 1921. Die Dreharbeiten fanden von September 1943 bis März 1944 statt. Da wichtige Teile des Filmmaterials infolge eines Bombenangriffs vernichtet wurden, konnte der Film erst im Jahre 1946 von der DEFA fertiggestellt werden. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

**Sonntag, 7. April 2024, 11:00 – 14:00 Uhr, Wanderung – Besondere Orte im Grunewald**  
**Start: S-Bhf. Grunewald, Schmetterlingsplatz** – Ziel: U-Bhf. Krumme Lanke

Der Grunewald hat neben seiner abwechslungsreichen Flora und Fauna auch viel Geschichte zu bieten. Diese 9 km lange Wanderung führt zu einigen der besonderen Orte (Kiesgrube, NSG Teufelsfenn, Dahlemer Feld, NSG Pechsee und Barssee, die Düne, Sprengplatz, Ballonplatz).

Treffpunkt und Anfahrt aus Wilmersdorf: S-Bhf. Heidelberger Platz 10:43 Uhr S41 bis Westkreuz, Ankunft 10:48 Uhr Gleis 11. Weiter von Westkreuz Gleis 1, S7 Richtung Wannsee um 10:50 Uhr. Ankunft S-Bhf. Grunewald 10:52 Uhr.

**Sonnabend, 13. April 2024, 14:00 – 15:00 Uhr, Besuch der Ausstellung “Das Romanische Café im Berlin der 1920er Jahre” im Erdgeschoß am Atrium des Europa Centers,**

Tauentzienstr. 9-12, 10789 Berlin

Wo heute das Europa Center steht, trafen sich im Berlin der Weimarer Republik Kunstschaffende und Intellektuelle: Das Romanische Café lockte Kreative aus ganz Europa dorthin. Es war ein Ort, an dem in den 1920er Jahren Netzwerke geknüpft und neue Ideen ausgetauscht wurden. In einer Pop-up-Ausstellung wird auf 130 qm die Geschichte des legendären Romanischen Cafés erzählt. Wir erfahren, wer einst zu den Gästen gehörte und welche Rolle das Café und sein Umfeld in den “goldenen” 1920er Jahren im Berlin der Weimarer Republik spielten. Gezeigt werden Alltagsgegenstände, Fotos, Texte, Filmausschnitte und eine 3-D-Simulation.

Im Rahmen einer einstündigen Führung von Arne Krasting erfahren wir viel Wissenswertes über das Romanische Café und das Entstehen dieser Ausstellung.

**Die Kuratoren-Führung kostet für Mitglieder 10 € und für Gäste 12 €.**

Leider können wir zum Kaffee nicht in das Romanische Café einkehren, aber im Umfeld werden wir bestimmt eine Möglichkeit finden, um den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen zu lassen.

**Anmeldung bis zum 6. April 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Mittwoch, 24. April 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Jeden Mittwoch um 15:45 Uhr gibt es im Eva-Kino die Traditionsreihe **“Der alte deutsche Film”**. Gezeigt werden meistens erstklassige 35mm Filmkopien von bekannten und fast unbekanntem deutschsprachigen Filmen aus den 1930er und 1940er Jahren. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt: 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

**Dienstag, 30. April 2024, 10:00 – 12:30 Uhr, Führung durch die Tegeler Stadtheide (Areal des ehemaligen Flughafens Tegel)**

**Treffpunkt Einlasskontrolle am “ZKSI”** (zentraler Eingang), Flughafen Tegel 1, 13405 Berlin, nahe **Bus-Haltestelle 109 “Urban Tech Republic”**

Das Areal des ehemaligen Flughafens Tegel wird sich in den kommenden Jahren zu einem Vorzeigeprojekt für nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung entwickeln. Auf 220 Hektar Fläche entsteht als Natur- und Landschaftsschutzgebiet ein Freiraum mit Angeboten zu Freizeitnutzung und Forschung. Die Tegeler Stadtheide ist Heimat seltener Flora und Fauna: Steinschmätzer, Feldlerche, Heidepflanzen und Trockenrasen sind nur einige Beispiele geschützter Artenvielfalt. Gleichzeitig soll der Landschaftsraum schon aufgrund seiner Weite auch für die Berlinerinnen und Berliner zum Erlebnis werden. Die Transformation vom Rollfeld zum Landschaftsraum, diesen Prozess wollen wir uns im Rahmen einer Führung erläutern lassen.

Die **Führung** erfolgt mit einem **Elektro-Caddy für 12 Personen** oder mit dem eigenen bzw. vor Ort geliehenen Fahrrad. Die **Führung** ist für Mitglieder und Gäste **kostenlos**.

Treffpunkt und Anfahrt aus Wilmersdorf: S-Bhf. Heidelberger Platz S41 ab 9:23 Uhr, an S-Bhf. Jungfernheide 9:35 Uhr, Fußweg 5 Minuten (287 m) zur Bushaltestelle 109 am Tegeler Weg, ab 9:41 Uhr zur Endhaltestelle Urban Tech Republic, an 9:48 Uhr.

**Anmeldung bis zum 20. April 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Sonntag, 5. Mai 2024, 14:00 Uhr Museumssonntag**

Ob und welches Museum an diesem ersten Sonntag im Mai besucht werden kann, hängt davon ab, welche Karten eine Woche vorher online reserviert werden können. Nach Möglichkeit werden 10 kostenlose Eintrittskarten gebucht. Die Interessierten werden telefonisch benachrichtigt.

**Anmeldung bis zum 28. April 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Sonnabend, 11. Mai 2024, 11:00 Uhr, Eva-Lichtspiele, Vortrag “Die Wilmersdorfer U-Bahn”**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

In einem umfangreichen bebilderten Vortrag berichtet Jan Gympel informativ und erheiternd über die Historie sowie unbeachtete Details, über Wissenswertes sowie Anekdoten rund um die Wilmersdorfer U-Bahn, die U3.

Eintritt 8 €. Um Reservierungen wird gebeten Tel. 92 25 53 05 (Eva-Kino) oder den Vorverkauf nutzen.

**Freitag, 17. Mai 2024, ab 15:00 Uhr Eröffnung des Weinbrunnens** auf dem Rüdesheimer Platz

(U-Bhf. Rüdesheimer Platz, Bus 186)

Das erste Getränk übernimmt der Heimatverein Wilmersdorf für seine Mitglieder – Kleinigkeiten zum Essen bringt jede und jeder selbst mit. Ob Regen oder Sonnenschein – wir sind auf jeden Fall dabei! Da Plätze frei gehalten werden müssen bitte unbedingt anmelden.

**Anmeldung bis zum 10. Mai 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Mittwoch, 29. Mai 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Jeden Mittwoch um 15:45 Uhr gibt es im Eva-Kino die Traditionsreihe **“Der alte deutsche Film”**. Gezeigt werden meistens erstklassige 35mm Filmkopien von bekannten und fast unbekanntem deutschsprachigen Filmen aus den 1930er und 1940er Jahren. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt: 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

**Freitag, 31. Mai 2024, 14:30 – 16:00 Uhr, Stolpersteinführung zur Gedenkstraße Duisburger Straße**

Start und Ziel: vor dem Frühstückslokal "Fit & Green by Adriana", Olivaer Platz 20, 10707 Berlin. (Bus 101, 109, 110, M19, M29)

Die Duisburger Straße zählt zu den Schwerpunkten der Stolpersteinarbeit in Charlottenburg-Wilmersdorf. Über 130 ihrer jüdischen Anwohnerinnen und Anwohner, die über viele Jahre hinweg als Nachbarinnen und Nachbarn hier gelebt haben, wurden aus ihren Wohnungen gezerrt und deportiert. Inzwischen wurden über 70 Stolpersteine verlegt.

Frau Monica Schümer-Strucksberg von der Arbeitsgruppe Gedenken in der SPD Wilmersdorf-Nord wird uns am Start begrüßen und uns zunächst ein paar interessante Einblicke über die kontroversen Diskussionen und die jüngste Entwicklung des Olivaer Platzes geben.

Danach geht es entlang der Konstanzer Straße zur Duisburger Straße. Hier informiert uns Frau Schümer-Strucksberg über die Stolpersteininitiative, die Gedenkarbeit und Lebensläufe einzelner jüdischer Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Einbindung von Hausgemeinschaften zu diesem Thema. Danach geht es wieder zurück zum Olivaer Platz.

**Anmeldung bis zum 24. Mai 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Sonntag, 2. Juni 2024, 14:00 Uhr, Museumssonntag**

Ob und welches Museum an diesem ersten Sonntag im Juni besucht werden kann, hängt davon ab, welche Karten eine Woche vorher online reserviert werden können. Nach Möglichkeit werden 10 kostenlose Eintrittskarten gebucht. Die Interessierten werden telefonisch benachrichtigt.

**Anmeldung bis zum 25. Mai 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Sonntag, 9. Juni 2024, 11:00 – 13:00 Uhr, Vortrag Weinanbau in Wilmersdorf, Kleingartenkolonie "Am Stadtpark I", Waghäuseler Str. 10 b (zwischen Babelsberger und Kufsteiner Straße), 10715 Berlin**

Im Rahmen des "Langen Tages der Stadtnatur" ist der Arbeitskreis Weinberg eingeladen um zum Thema "Weinanbau in Wilmersdorf" zu referieren. Mitglieder des Heimatvereins Wilmersdorf e.V. sind herzlich zum Gartenbesuch eingeladen.

**Sonnabend, 15. Juni 2024, 11:00 Uhr, Eva-Lichtspiele, Wilmersdorf-Vortrag, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)**

**"Vom Sackgassendorf zum Großstadtbezirk"**. In einem reich bebilderten Vortrag zur Geschichte und Geographie Wilmersdorfs führt Christina Kautz kurzweilig durch die Jahrhunderte: Hopfenbruch und Wanzenberg, eiszeitliche Rinne und Volkspark, Fennsee und Wilmersdorfer See, Dominalgut und Rittergut, Schafzucht und Kleinbauern, Millionenbauern und Carstenn-Figur, Tanzpalast Schramm und Seebad Wilmersdorf, Schoeler-Schlößchen und Dorf-/Auenkirche, Knochenplatz und Fehrbelliner Platz, die Familien Blisse, Gieseler und Mehltitz – Wilmersdorf steckt voller Geschichte. Von der ab 1220 bis 1293 entstandenen Siedlung im Besitz der Uradelsfamilie von Wilmersdorff zum begehrten Innenstadtbezirk der Metropole Berlin im Jahre 2023.

Die Vorträge von Christina Kautz am 20. Januar 2024 und am 16. März 2024 waren wie im Vorjahr nach kurzer Zeit ausverkauft! Wegen der großen Nachfrage hat das Eva-Kino nun einen dritten Termin am 15. Juni 2024 vorgesehen. Bei Interesse bitte **so schnell wie möglich Karten unter Tel. 92 25 53 05 reservieren!**

### **Sonnabend 15. Juni bis Sonnabend 22. Juni 2024 Jahresfahrt ins Kulmbacher Land**

Es geht für eine Woche in den Wilmersdorfer Partnerlandkreis Kulmbach in Oberfranken.

Die Übernachtung erfolgt im Landgasthof Friedrich, Kulmbacher Str. 2, 95367 Trebgast, [www.landgasthof-friedrich.de](http://www.landgasthof-friedrich.de).

Im Landgasthof stehen insgesamt 29 Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, verbindlich gebucht sind bereits 21 Übernachtungsplätze. Sofern noch verfügbar könnten noch drei Doppelzimmer nachgebucht werden (34,50 € pro Person und Nacht, mit Frühstück).

Von Trebgast aus können wir mit der Bahn die nähere Umgebung erkunden (u.a. Kulmbach, Bayreuth, Nürnberg, Neuenmarkt mit dem Deutschen Dampflokotivmuseum und dem Lehrpfad Schiefe Ebene. In Kulmbach sind die Plassenburg aber auch die vielen Museen (Zinnfiguren-, Bier-, Brot-, Gewürzmuseum usw.) sehenswert. In Trebgast ist der Badensee auf jeden Fall ein Spaziergang wert, es gibt die Haberstumpfbrauerei und Kultur auf der Naturbühne zu erleben. Wanderungen/Spaziergänge in der näheren und weiteren Umgebung sind geplant. Eine Woche Aufenthalt wird nicht ausreichen die kleineren und größeren Attraktionen zu erleben.

### **Montag, 24. Juni 2024, ab 17:00 Uhr, "Halbzeit" Gänsekeulenessen – Gänsebrustessen**

im Restaurant Berliner Hof, Hildegardstr. 14, 10715 Berlin

Bus 101, 249, U7 Blissestraße, U9 Bundesplatz

Es sind noch sechs Monate bis zum Heiligenabend. Die Frage ob Brust oder Keule kann erst im Juni geklärt werden und hängt davon ab, ob der Gastronom Sebastian Grabosch beides oder nur Keulen oder nur Brüste für die Küche einkaufen kann. Auf jeden Fall soll es Rotkohl und Kartoffeln oder Klöße dazu geben. Wer schon jetzt Appetit auf eine Gänsekeule oder Gänsebrust hat, ist mit 28 € dabei. Selbstverständlich kann auch ein anderes Gericht aus der Speisekarte ausgewählt werden.

**Anmeldung bis zum 10. Juni 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

### **Mittwoch, 26. Juni 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele, Blissestr. 18, 10713 Berlin**

(U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Jeden Mittwoch um 15:45 Uhr gibt es im Eva-Kino die Traditionsreihe "Der alte deutsche Film". Gezeigt werden meistens erstklassige 35mm Filmkopien von bekannten und fast unbekanntem deutschsprachigen Filmen aus den 1930er und 1940er Jahren. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt: 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

### **Sonntag, 7. Juli 2024, 14:00 Uhr Museumssonntag**

Ob und welches Museum an diesem ersten Sonntag im Juli besucht werden kann, hängt davon ab, welche Karten eine Woche vorher online reserviert werden können. Nach Möglichkeit werden 10 kostenlose Eintrittskarten gebucht. Die Interessierten werden telefonisch benachrichtigt.

**Anmeldung bis zum 29. Juni 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

### **Sonntag, 21. Juli 2024, 11:00 – 13:30 Uhr, Wanderung auf zu großen Ufern – Am Müggelsee entlang nach Friedrichshagen**

Start: S-Bhf. Rahnsdorf; Ende S-Bhf. Friedrichshagen

Die Wanderung ist ca. 9 km lang und es geht vorbei an der Revierförsterei Müggelsee, Strandbad Rahnsdorf, Wasserwerk Friedrichshagen, Seebad Friedrichshagen, Müggelpark, Bölschestraße.

**Anfahrt aus Wilmersdorf:** U-Bhf. Heidelberger Platz ab 9:38 Uhr U3 Richtung Warschauer Straße, an 10:05 Uhr Umstieg zur S-Bahn Gleis 2, ab 10:19 Uhr S3 Richtung Erkner, an 10:45 Uhr S-Bahnhof Rahnsdorf. Hinweis: **Der Fahrplan kann sich noch ändern, die Verbindung bitte vor Fahrtantritt prüfen.**

**Mittwoch, 31. Juli 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Jeden Mittwoch um 15:45 Uhr gibt es im Eva-Kino die Traditionsreihe “**Der alte deutsche Film**”. Gezeigt werden meistens erstklassige 35mm Filmkopien von bekannten und fast unbekanntem deutschsprachigen Filmen aus den 1930er und 1940er Jahren. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt: 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

**Sonntag, 4. August 2024, 14:00 Uhr Museumssonntag**

Ob und welches Museum an diesem ersten Sonntag im August besucht werden kann, hängt davon ab, welche Karten eine Woche vorher online reserviert werden können. Nach Möglichkeit werden 10 kostenlose Eintrittskarten gebucht. Die Interessierten werden telefonisch benachrichtigt.

**Anmeldung bis zum 27. Juli 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Sonnabend, 10. August 2024, 12:00 – 13:30 Uhr, Führung durch das Fort Hahneberg**

**Treffpunkt 11:45 Uhr Festungstor**, Hahnebergweg 50, 13591 Berlin

Bushaltestelle M37, M49, X49

An der **Führung** können **max. 25 Personen** teilnehmen, **festes Schuhwerk** ist Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird empfohlen eine **Taschenlampe** mitzubringen.

Die Führung kostet für unsere **Mitglieder 10 €**, für unsere **Gäste 12,50 €**.

**Anfahrt aus Wilmersdorf**: S-Bhf. Heidelberger Platz S46 ab 10:48 Uhr bis S-Bhf. Messe Nord/ICC an 10:55 Uhr; Bus M49 ab 11:04 Uhr bis Hahneberg an 11:31 Uhr, 9 Min. (ca. 650 m) zu Fuß.

**Anmeldung bis zum 3. August 2024 unter 822 57 57 oder 0152 5303 6337**

**Mittwoch, 28. August 2024, 15:30 Uhr, Jour fixe Eva-Lichtspiele**, Blissestr. 18, 10713 Berlin (U-Bhf. Blissestraße, Bus 101, 104 oder 249)

Jeden Mittwoch um 15:45 Uhr gibt es im Eva-Kino die Traditionsreihe “**Der alte deutsche Film**”. Gezeigt werden meistens erstklassige 35mm Filmkopien von bekannten und fast unbekanntem deutschsprachigen Filmen aus den 1930er und 1940er Jahren. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 10 €, ermäßigt 8 €. Wir wollen zur Unterstützung des Eva-Kinos immer am letzten Mittwoch im Monat das Eva-Kino besuchen. Treffpunkt: 15:30 Uhr vor dem Eva-Kino.

Auch wenn das Jahr 2024 noch keine drei Monate alt ist, wir planen schon den Jahreswechsel 2024/2025:

**Wir feiern Silvester auf der Insel Amrum im Wilmersdorfer Nordseeheim von Sonnabend 28. Dezember 2024 bis Sonnabend 4. Januar 2025.**

Im sogenannten Personalhaus bzw. Seniorenhaus des Wilmersdorfer Nordseeheims stehen für uns 10 Einzelzimmer und fünf Doppelzimmer zur Verfügung. Die sieben Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im Einzelzimmer kosten 409,50 € bzw. im Doppelzimmer 378,00 € pro Person zuzügl. Kurtaxe. Um das Mittag- und Abendessen müssten wir uns alleine kümmern, hierfür stehen die Teeküchen auf den Etagen zur Verfügung bzw. die Gaststätten der Insel. Ein Silvesterbuffet zum moderaten Preis ist geplant. In der Silvesterwoche werden wieder verschiedene Unternehmungen geplant und angeboten. Und es gilt wie in den Jahren zuvor, eine Teilnahmepflicht besteht nicht, sodass es genügend Raum für die eigene Freizeitgestaltung gibt. Die Anreise erfolgt entweder mit dem eigenen PKW oder mit der Bahn – eine Gruppenfahrkarte wird wieder besorgt.

Wer Interesse an dieser Silvesterwoche auf Amrum hat, meldet sich bitte unter der Tel. 822 57 57 oder 0152 5303 6337 an. Nach Bestätigung der Teilnahme müßte eine Anzahlung von 25 % des Übernachtungspreises auf unser Vereinskonto erfolgen, Gäste zahlen bitte 26,00 € mehr.

**Sonntag, 26. Januar 2025, 14:00 Uhr, Feuerwerk der Turnkunst** (Europas erfolgreichste Turnshow), **Tournee 2025 "Gaia", Mercedes-Benz Arena Berlin**, Mercedes-Platz 1, 10243 Berlin

(S-Bhf. und U-Bhf. Warschauer Straße, S3, S5, S7, S9, U1, U3. Busse 248, 347. Tram M10, M3. Fußweg 794 m, ca. 10 Min.)

Gaia gibt einen wundervollen Blick in die Welt der Natur, in der Gegensätze zu einer Einheit verschmelzen. Es gibt ein faszinierendes Zusammenspiel der Elemente zwischen Himmel und Erde. Atemberaubende Synchronität aus Asien, beeindruckende Luftshows aus Europa und spektakuläre Akrobatik aus Afrika bilden gemeinsam mit vielen weiteren Darbietungen ein unvergleichliches Show-Erlebnis.

Für den Heimatverein Wilmersdorf e.V. sind 10 Karten bestellt, Kartenpreis 29 €.

**Anmeldung und Tel. 822 57 57 oder 0152 5303 6337 bis zum 19. Januar 2025.**

### **Weitere Veranstaltungen im Bezirk:**

#### **Kiezspaziergänge**

Das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf bietet einmal im Monat, jeweils am zweiten Sonnabend von 14:00 bis 16:00 Uhr einen Kiezspaziergang durch einen Charlottenburg-Wilmersdorfer Kiez an. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. Treffpunkte bitte unter 9029 12203 erfragen. Die nächsten Termine sind am 13. April 2024, 11. Mai 2024, 8. Juni 2024, 13. Juli 2024 und am 10. August 2024.

#### **Heimatverein Charlottenburg:**

Informationen unter [www.heimatvereincharlottenburg@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:www.heimatvereincharlottenburg@charlottenburg-wilmersdorf.de) oder bei Otto Arnold, Tel. 30 83 06 66, [arnold.otto@gmx.de](mailto:arnold.otto@gmx.de).

#### **Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim**

Schloßstr. 55, 14059 Berlin

(Bus-Haltestellen Seelingstr. 309, Haubachstr. 109, Zillestr. 309, U-Bhf. Bismarckstr. U2, U7)

Es werden Familiensonntage, Vorträge, Führungen, Lesungen, Bildgespräche und vieles mehr angeboten.

Das Programm bitte unter Tel. 90 29 241 06 erfragen oder unter

[www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/heimatmuseum/veranstaltungen](http://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/heimatmuseum/veranstaltungen) nachlesen.